

Musikus

76. Ausgabe

Sommer 2023



„Blasmusik-Sommer 2023“

- **Zwei Tage Musikerfest** Seite 3
- **Porträt „Swing Church“** Seite 16
- **28. Vorspielnachmittag** Seite 5
- **und vieles mehr**

Zeitschrift des Musikverein 1950 e.V. Kahl am Main



Humor



Neues Notrufsystem im Festhallenaufzug

Impressum

Herausgeber: Musikverein 1950 e.V. Kahl am Main

Redakteure: Norbert Bergmann, ChatGPT, Dieter Duzak

Redaktion: Hörsteiner Weg 30, 63796 Kahl am Main

Telefon: 06188/901470, **E-mail:** musikus@eufonium.de

Layout/Grafik: Druckerei Will, Tatjana Duzak, Dieter Duzak

Fotos: Franzi Duzak, Johannes Duzak, Dieter Duzak

Erscheinung: unregelmäßig **Vervielfältigung:** Druckerei Will

Verteilung: D. Deck, M. Bindemann, J. Gietl, AnnKa Mayer, Fr. Mayer, D. Duzak

Auflage: 250 Exemplare **Nächste Ausgabe:** Herbst 2023

Einladung

Musikerfest 2023

Vom 15. bis 16. Juli steigt auch diese Jahr wieder das beliebte Fest des Musikvereins auf dem Dorfplatz. Neu in diesem Jahr: die Sause startet bereits am Samstagnachmittag mit Kaffee und Kuchen, dazu unterhalten die Kahler Nachwuchs- und Jugendmusikgruppen. Serviert werden außerdem die guten Grillspezialitäten und Vegetarische Gerichte. Dazu gibt's wieder Bier vom Fass und viele weitere gekühlte Getränke, Sonntagsbraten, Waffeln, Hüpfburg, und, und, und ...

Festprogramm:

Samstag, 15. Juli:

15.00 Uhr	Bieranstich
16.00 Uhr	Darbietungen der Kaldaha Bläserklassen
16.30 Uhr	MVK Mini-Band „ Young Wood And Brass “
17.00 Uhr	MVK Jugendblasorchester
18.30 Uhr	Musikverein „Lyra“ Ebersbach
20.30 Uhr	Original Feldkahler Musikanten

Sonntag, 16. Juli:

11.00 Uhr	Frühschoppen mit dem Musikverein Gunzenbach
12.00 Uhr	Mittagessen: Festbraten mit Klöß'
14.00 Uhr	Zweiklang Rodgau
16.30 Uhr	Musikzug Leeheim

28. Vorspielnachmittag

Familienkonzert in der Festhalle

Weit über 100 Gäste konnte Vorsitzender Peter Duzak zum Vorspielnachmittag am 23. April im Großen Saal der Festhalle begrüßen. Bereits zum 28. mal fand diese Konzertveranstaltung unter dem Motto „Mit Pauken und Trompeten“ statt. Akteure waren zahlreiche Nachwuchsmusikerinnen und -musiker ebenso wie die Aktiven der großen Orchester des Musikvereins.

Die Veranstaltung wurde von den Auftritten der dritten und vierten Jahrgangsstufe, dirigiert von Esther Eizenhöfer, eröffnet. Anschließend präsentierte Carolin Bischof einen „Zwiefachen“ im Duett mit ihrer Klarinettenausbilderin Lisa Pösse. Danach trat Mutter Tatjana Duzak zusammen mit ihren Kindern Franziska und Kilian als Blech-Trio (Trompete, Tenorhorn, Euphonium) auf. Ein weiterer Höhepunkt des Vorspielnachmittags waren die Darbietungen der „Euphonium-Väter und Söhne“: Alexander und Noah Riedel spielten zusammen mit Philipp und Tobias Beck „Kuckuck, Kuckuck, ruft’s aus dem Wald“ und „Wettrennen“ von O’Sullivan.



Alexander und Noah Riedel, Tobias und Philipp Beck

Während die Saxophonschüler Ben Wilführ und Ilian Winterschladen ein Medley aus verschiedenen StarWars-Melodien vortrugen.

Die Gruppe mit dem originellen Namen „Holzgebläse“, ins Leben gerufen von Chefdirigent Christoph Heeg, spielte das Stück „A Bavarian Crossover“, eine Polka-Variation von Martin Scharnagel.

Im Anschluss daran begeisterte das Ensemble „Young Wood And Brass“, so nennt sich das zweite Jugendorchester des Vereins, das Publikum mit den Stücken „Farmhouse Rock“, „Drums of Corona“ und „Let’s Rock“. Auch das Jugendblasorchester des Musikvereins, ebenfalls unter der Leitung von Esther Eizenhöfer, gab die Stücke „I’m A Believer“, „The Lion King“ und „Old Town Road“ zum Besten.

Den Abschluss des Vorspielnachmittags bildete das Stammorchester unter der Leitung von Christoph Heeg. Mit ihrem beeindruckenden Auftritt begeisterte es das Publikum und rundete den musikalischen Nachmittag ab.

Um das leibliche Wohl kümmerte sich die Jugendabteilung des Vereins. Mit Kaffee und großer Kuchentafel trug sie zu einer gelungenen Konzertveranstaltung in der Festhalle bei.

Angebot der Woche

In jedem gutsortierten Musikalienhandel:

JETZT NEU: LINKSHÄNDERPAUKE



Wanderung zum Waldmichelbacher Hof

Am 1. April 2023 unternahm der Musikverein Kahl am Main eine ausgiebige Wanderung von Kahl am Main zum Gasthaus Waldmichelbacher Hof im Spessart und zurück. Die Strecke führte die 20 Teilnehmer*innen über den Ort Keilberg und seine malerische Umgebung.



Nachdem die Gruppe am Bahnhof Hösbach (korrekt: Hösbach Bahnhof) angekommen war, wohin sie mit dem Zug angereist war (vielen Dank für diese informative Ergänzung!), wanderte sie nach Keilberg. Dort wurde sie von ihrem Dirigenten erwartet, der dann die Wanderer weiter führte. Trotz des regnerischen Wetters war die Stimmung im Verein stets positiv. Immer wieder wurden kurze Pausen eingelegt, um die Aussicht und lokale Köstlichkeiten sowie hochgeistige Getränke zu genießen.

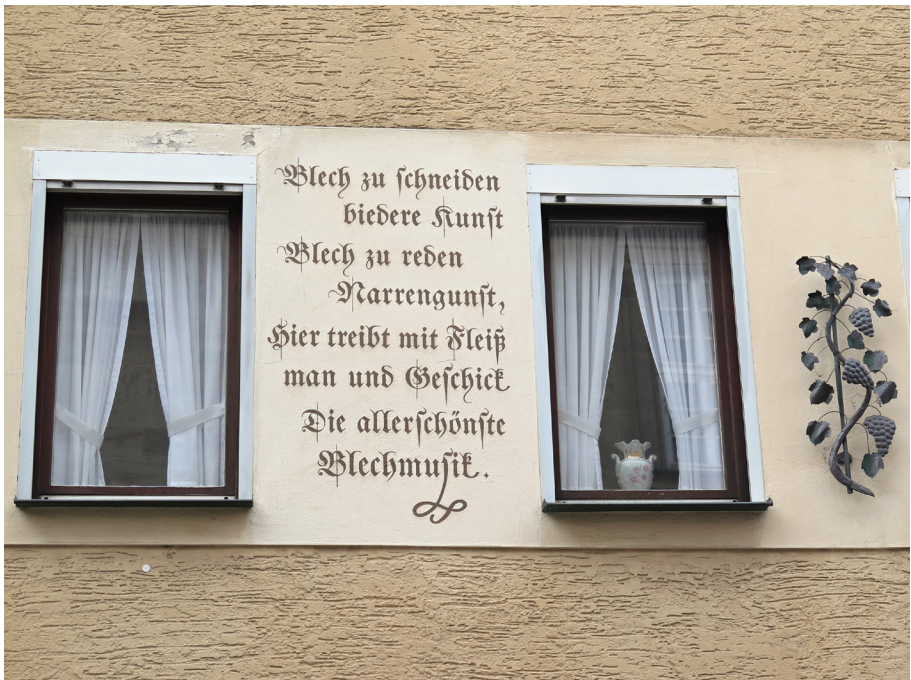
Der Weg führte weiter durch den Spessart, vorbei an kleinen Bächen und Wiesen. Nach drei Stunden erreichten die Wanderer schließlich das Gasthaus Waldmichelbacher Hof, wo sie von den freundlichen Gastgebern empfangen und verwöhnt wurden.

Nach einer ausgiebigen Pause und einer Stärkung machten sich die Wanderer auf den Rückweg über Straßbessenbach. In „Straß“ angekommen, nahmen sie einen völlig überfüllten Linienbus nach Aschaffenburg, um von dort aus mit dem Zug nach Kahl am Main zurückzufahren.

Für den Musikverein Kahl am Main war die Wanderung ein unvergessliches Erlebnis, das die Mitglieder noch enger zusammenbrachte und ihre Liebe zur Natur stärkte. Die Gruppe freut sich bereits auf die nächste Wanderung und viele weitere Abenteuer.

(Dieser Artikel wurde von ChatGPT erstellt (und von einem human Redakteur bearbeitet!))

Zitat



Erläuterungen

zum Artikel über die Frühjahrswanderung

„Wir sind heute in einer anderen Welt aufgewacht“, sagte die deutsche Außenministerin Annalena Baerbock am Morgen des 24. Februar 2022, am Tag des russischen Überfalls auf die Ukraine.

Mit dem Artikel über die Frühjahrswanderung 2023, der in dieser Ausgabe des Musikus abgedruckt ist, ist der Musikus in einer anderen Welt angekommen. Der Artikel ist nicht von einem Menschen erstellt worden, sondern von ChatGPT. Der Mensch, der ChatGPT benutzt hat, hat lediglich einige Stichpunkte vorgegeben und am Schluss nur ein paar redaktionelle Änderungen vorgenommen.

Was ist ChatGPT?

ChatGPT ist der neue Chatbot von OpenAI, der seit Mitte März 2023 auf dem Markt ist und von jedem kostenlos genutzt werden kann. GPT ist die Abkürzung für „Generative Pre-trained Transformer“. ChatGPT nutzt künstliche Intelligenz um menschliche Sprache zu verstehen und so eine der menschlichen Sprache ähnelnde Antwort zu erzeugen. Der Artikel ist in einem Dialog zwischen dem Menschen und der Maschine entstanden. Aus dem Stichwort „Musikverein“ hat ChatGPT gefolgert, dass während der Wanderung viel gesungen und mit den Instrumenten musiziert worden ist. Diesen Unsinn hat der Mensch dann doch gelöscht.

Und dass mit Waldmichelbach nicht der Ort im Odenwald sondern ein Ortsteil von Bessenbach gemeint ist, hat ChatGPT auch erst nach mehreren Versuchen akzeptiert. So dürfen wir heute einen neuen Redakteur für den Musikus begrüßen: ChatGPT.

PS: Die obigen Zeilen wurden von mir ohne Zuhilfenahme von ChatGPT erstellt.

Norbert Bergmann

Ehrungen

Verdiente Mitglieder geehrt

Neben den musikalischen Darbietungen standen auch Ehrungen auf dem Programm des diesjährigen Vorspielnachmittags in der Festhalle. Maximilian Duzak und Jan Gietl erhielten die Ehrung für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Romana Gall, Uwe Hain, Caroline Duzak und Franziska Duzak ausgezeichnet. Eine besondere Ehrung erhielt Karl Michael Schäfer, der für seine 40-jährige Mitgliedschaft im Musikverein die Goldene Ehrennadel vom Vorsitzenden Peter Duzak überreicht bekam.



von links: Peter Duzak, Maximilian Duzak, Jan Gietl, Romana Gall, Caroline Duzak, Franziska Duzak, Uwe Hain, Stefan Gall

12. Dorfplatzserenade

ABBA, Beans und Sandhas‘



Vorsitzende Franziska Duzak begrüßt die Zuhörer

Das Dutzend ist voll! Zum zwölften Male fand die beliebte Musikvereins-Serenade Ende Mai auf dem Dorfplatz statt. Für Dirigent Christoph Heeg, der auch moderierte, war es das erste Open-Air-Konzert mit seinem neuen Blasorchester.

Das zahlreich erschienene Publikum jeder Altersschicht – mit Kinderwagen, Rollator, Hund – verbrachte eine entspannte Zeit, die es Eis essend, mit Grillbratwurst und kühlen Getränken auf den Festzeltgarnituren verbrachte. Vielfältig war das dargebotene musikalische Programm, reichte vom raschen Ska „Full of Beans“ über bekannte ABBA-Melodien bis hin zu traditionellen Marschklängen mit „Arsenal“ und „Ehrenwert“.

12. Dorfplatzserenade



Dirigent Christoph Heeg und sein Orchester

Neu in diesem Jahr: Auch der Nachwuchs des Vereins in Form des Jugendblasorchesters war bei zwei Titeln mit von der Partie. Gemeinsam mit den Damen und Herren der Stammkapelle spielten sie „Manah-Manah“ und „Havana“. Mit dem traditionellen „Sandhasen-Marsch“ als Zugabe, bedankte sich der Musikverein spielend und auch singend bei seinem Publikum.

Ein Dankeschön sei auch dem Team um Vorsitzendem Marcel Bindemann gesagt, die sich mit Grillbratwurst und kühlen Getränken um das leibliche Wohl der Zuhörer kümmerten.

Aus der Vorstandschaft

Klausurtagung 2.0

An dem Wochenende 18. und 19. März fuhr der frisch gewählte Vorstand samt Vertretern der Jugendabteilung nach Bad Windsheim in ein Tagungshotel um dort an seiner Arbeit, die von Corona unterbrochen wurde, anzuknüpfen. Leider musste die Truppe dieses Mal auf den Kassier Robert Becker verzichten, der krankheitsbedingt die Teilnahme kurzfristig absagen musste. Der Musikverein schätzt sich sehr glücklich, eine studierte Fachkraft in der eigenen Vorstandsreihe zu haben. Jeanette Merbt übernahm die Vorbereitungen und auch die Moderation vor Ort und leitete die Gruppe sehr professionell durch die verschiedenen Themenblöcke.



Zwei große Augenmerke lagen dieses Mal auf den Schwerpunkten Team-Building und interne Aufgabenverteilung. Ein weiteres Thema, was schnellstmöglich umgesetzt werden soll, ist die Präsenz auf Social Media. Vor allem auf Facebook kann schnell und kostenfrei über Veranstaltungen und Auftritte des Vereins informiert werden.

Es folgte die Teamaktion „The last bottle of water“ draußen auf einem Schotterplatz vor dem Hotel. Ziel war es, einen Becher mit Wasser aus der Flasche zu füllen. Keiner durfte den Kreis betreten und es standen nur die vorgegebenen Seile als Hilfsmittel zur Verfügung. Der Becher durfte hierbei maximal 2x umfallen. Wir brauchten zwar mehr als zwei Versuche, haben aber nicht locker gelassen, bis wir die Challenge gemeinsam erfolgreich abschließen konnten. Spannende Attraktion nebenan: Der **unbewachte** Grünabfall Platz, auf dem Bad Windsheimer Bürger*innen gesittet ihren Grünschnitt abgaben.



In kleinen Gruppen erarbeiteten wir Stellenbeschreibungen der einzelnen Funktionen im Vorstand. Dies soll zur besseren Aufgabenverteilung führen und vor allem den Einstieg für neue Mitglieder in die Vorstandschaft erleichtern.

Aus der Vorstandschaft

Grundlegend denkt der Vorstand darüber nach, die Grundstruktur des Gremiums komplett anders aufzubauen. „**Teambasiertes Vereinsmanagement**“ nennt sich eine Methode, die ins Auge gefallen ist. Hierbei soll die Vorstandschaft in 5 bis 6 Teams untergliedert werden, die eigenständig ihre Aufgabengebiete erarbeiten und organisieren. Die Teamleiter der einzelnen Gruppen treffen sich dann, um die Ergebnisse zu präsentieren.

Der Hintergedanke dabei: modernes Arbeiten unter Einbindung aller Vereinsmitglieder, höhere Produktivität, kürzere Vorstandssitzungen und mehr Motivation. Um die Ideen zu vertiefen und an der Umsetzung zu arbeiten, soll ein weiterer Workshoptag im August oder September an das Wochenende anknüpfen.

Der Samstagabend endete mit beispielloser „High-Performance Teamwork“, die ihresgleichen sucht: Der MVK-Vorstand auf dem Weg zum Goldenen Anker. Alle liefen planlos in die Altstadt nach dem Motto „Irgendjemand weiß schon den Weg“.

Plotttwist: Die Gaststätte heißt eigentlich „Zum Goldenen Adler“. Dass der Weg etwas länger als gewöhnlich dauerte, könnt ihr euch jetzt ja denken. ;-)

*„Dieser Workshop hat mich im Voraus sehr viel Arbeit und schlaflose Nächte gekostet, doch die haben sich gelohnt. Ich habe mich dafür entschieden, die Moderation zu übernehmen, weil es mir sehr wichtig ist, dass unser Team funktioniert. Zum anderen ist das eine tolle Chance, mich dadurch selbst weiterzuentwickeln und zu lernen. Und ihr seid dafür die motiviertesten, „pflegeleichtesten“ und dankbarsten Teilnehmer, die ich mir nur wünschen kann. Denn im Grunde wisst ihr alle: Only Teamwork makes the Dream work“ so Jeanettes Feedback nach dem Wochenende an die Teilnehmer*innen.*

Der Vorstand Marcel Bindemann überreichte ihr zum Abschluss als Dankeschön einen großen Blumenstrauß, sowie ein Buchgutschein.

VIELEN DANK JEANETTE!

MVK-ler und ihre Bands I

**Eine neue MUSIKUS-Serie beginnt mit der heutigen Ausgabe!
Viele unserer Musiker*innen sind auch außerhalb des Vereins in
anderen Orchestern und Bands aktiv.**

Heute beginnen wir mit Rainer Panzner

SWING CHURCH

Die Musikgruppe »Swing Church« feierte in diesem Jahr ihr goldenes Jubiläum. Seit nunmehr fast 51 Jahren ist die Band weit über die Grenzen unserer Region hinaus ein Begriff für moderne Kirchenmusik, auch »Neues geistliches Lied (NGL)« genannt. 51 Jahre bedeutet, das Jubiläum hätte eigentlich 2022 stattfinden sollen. Dass dies im vergangenen Jahr nicht gelang, ist der Pandemie und der Sperrung der großen Wallfahrtskirche in Kälberau geschuldet. »Swing Church« hatte lange Zeit auf die Freigabe der Kirche gehofft und deshalb zugewartet.



SWING CHURCH in den 70ern

MVK-ler und ihre Bands I

Leider hat sich die Situation bezüglich des neuen Teils der Wallfahrtskirche bis heute nicht geändert, so dass die Feier der Gründung der Band im Jahr 1972 in einen Dankgottesdienst in der Fastenzeit im März 2023 und ein Konzert im Pfarrsaal in Kälberau im Mai 2023 aufgeteilt wurde.

Die Idee zur Gründung der Musikgruppe, 1972 zunächst unter dem Namen »KJG-Band«, geht auf den früheren Kälberauer Seelsorger Pater Walter Schell zurück, der junge Musiker für zusätzliche Beiträge während einer Visitation des H.H. Bischofs Josef Stangl suchte. Er beauftragte Manfred Schaaack, damals Organist in der Wallfahrtskirche, eine kleine Besetzung zur Aufführung von Instrumentalstücken zusammenzustellen. Von Anfang an dabei war auch Rainer Panzner, der Multiinstrumentalist aus Kälberau, der seit Jahrzehnten auch beim Kahler Musikverein aktiv ist. Hier spielt er vor allem das Flügelhorn.



Rainer Panzner

MVK-ler und ihre Bands I

Der erste Auftritt der KJG-Band wurde erfolgreich von zunächst nur vier Musikern bewältigt. Der Erfolg spornte die Beteiligten in den Folgemonaten so an, dass bald weitere Jugendliche in die Band aufgenommen wurden. 1973 war die Gruppe auf zehn, zeitweise sogar zwölf Mitglieder angewachsen, die fortan unter dem Namen ‚Swing Church‘ auftraten. Über die Jahre sind stets Bandmitglieder gegangen und hinzugekommen. »Insgesamt mindestens 25 Musikbegeisterte, die den Stil der Gruppe mitgeprägt haben«, so Peter Huber, Gründungsmitglied der Band. Im Jubiläumsjahr besteht die Gruppe aus: Manfred Schaack (Tasteninstrumente und Gesang), Peter Huber (Saxophon, Klarinette und Gesang), Rainer Panzner (Gitarre, Trompete und Gesang), Burkard Bessenbacher (Bass und Gesang), Ursula Rosenberger (Gesang) und Benni Sauer (Schlagzeug). Ab Ende der 70er Jahre, also relativ kurz nach der Gründung, war die Band dann nicht nur auf kirchlichen Veranstaltungen zu hören. Vermehrt kamen Engagements zu Festen, an Fasching und sogar zu politischen Veranstaltungen hinzu. Hier konnten die Musiker mit Oldies und aktuellen Stücken aus dem Bereich der Unterhaltungsmusik überzeugen.

Ab 1995 erweiterte die Gruppe ihr Repertoire schließlich noch um Kinderlieder, die unter der Bezeichnung »Swing Church and Kids« mit kleiner Kinderchor-Besetzung aufgeführt wurden. Auch hier waren wieder eigene Kompositionen enthalten. Weiter entfernte Auftritte, vornehmlich in den 80er und 90er Jahren, verzeichnete man z.B. zu Kirchentagen in München und in Frankfurt oder konzertant in NRW, in Rheinland-Pfalz und in Mittel- und Nordhessen. Die Konzerte von »Swing Church« dienten in erster Linie dazu, eigene Musik aus insgesamt vier Schallplatten und CDs vorzustellen. 1982, 1986, 1993 und 2014 erschienen die Titel »... und trotzdem«, »Blauer Planet«, »Gehe hinaus ...« und »4ty – Lost and Found«. Rainer Panzner betont hierzu: »Mit jeder Veröffentlichung konnte sich ‚swing church‘ musikalisch weiterentwickeln. Kreativität, Spielfreude und Routine wuchsen von Mal zu Mal – erkennbar etwa an ‚Der Augenblick‘, einem besonderen Stück aus der Feder unseres leider so früh verstorbenen Mitglieds Winfried Smak, das sich durch die Jahre weiterentwickelt hat und so in jeweils frischem Arrangement auf allen Platten zu finden ist«!

Heiße Luft

Thema GEMA

Groß war die Freude, als Anfang des Jahres die Staatsregierung verkündete, Bayern würde die GEMA-Gebühren für Ehrenamtliche übernehmen. Die Ernüchterung kam aber schnell, als das „Kleingedruckte“ auf der Website der GEMA veröffentlicht wurde. Denn neben den bekannten Kriterien (nur für gemeinnützige Vereine, nur für Veranstaltungen ohne Eintritt, nur für Veranstaltungen mit bis zu 300 qm Veranstaltungsfläche) schränken nun weitere Kriterien die Anwendung bis auf ein Minimum ein. Denn unter dem Begriff „Veranstaltungen“ fallen keine Konzerte und Standkonzerte. Außerdem greift zunächst immer der bereits bestehende Pauschalvertrag des Bayerischen Blasmusikverbandes. Zusammenfassend muss leider konstatiert werden, dass entgegen der ursprünglichen vollmundigen Ankündigung des Ministerpräsidenten es de facto keinerlei Verbesserungen für die Musikvereine geben wird.

Jugendseite



Großen ehrenamtlichen Einsatz bewiesen einige Jugendliche des Musikvereins im Frühjahr. Sie beteiligten sich wieder bei der Aktion „**Sauberer Landkreis**“ und entfernten Müll aus der Landschaft rund um unsere Gemeinde. Ein herzliches Dankeschön an die jungen Helferinnen und Helfer.

Kurz berichtet

Neuzugang:

Erneut hat das Stammorchester des Musikvereins einen Neuzugang zu verzeichnen: Susanne Pichl, seit langem wohnhaft in Kahl, verstärkt nun den Posaunensatz seit Anfang Juni. Herzlich willkommen.



Ehrung 1:

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung im März konnte der Vorsitzende Peter Duzak eine besondere Ehrung vornehmen. Im Jahr 2001 übernahm **Franziska Mayer** den Posten des Notenwarts. Seit dem ist sie ununterbrochen für das Bereitstellen der Musikliteratur an die Musiker*innen und dessen Archivierung zuständig. Dabei absolvierte sie viele tausend Male den Weg

vom Probeort auf der Festhallenbühne bis zum Notenkeller und wieder zurück um fehlende Notenstimmen während den Übungsstunden zu besorgen, zusammengerechnet entspricht das in etwa der Strecke von zwei Weltumkreisungen.



**Franziska Mayer
und Peter Duzak**

Kurz berichtet

Neuer Vorstand:

Keine großen Veränderungen brachten die Neuwahlen des Vorstandes, die turnusmäßig bei der Jahreshauptversammlung im März anstanden. Das Vorsitzenden-Trio besteht weiterhin aus Franziska Duzak, Marcel Bindemann und Peter Duzak. Kassierer bleiben Robert Becker und Ingrid Schmidt. Das Protokoll führen Jeanette Merbt und Franziska Mayer. Für die Terminkoordination und das Vereinsverwaltungsprogramm ist Jennifer Merbt zuständig. Ausbildungsleiterin ist weiterhin Katrin Rossmann und als Beisitzer fungieren Stefan Gall und Dieter Duzak (Presse, Instrumente). Neu sind lediglich die beiden Jugendleiter Maximilian Duzak und Hannah Rossmann.



Ehrung 2:

Beim „Abend des Ehrenamtes“, den der Landkreis am 12. Mai in Schimborn veranstaltete, wurde **Dieter Duzak** für 30-jährige Vorstandstätigkeit die Ehrennadel in Gold verliehen. Dieter war im Kahler Musikverein als Jugendleiter, Dirigent, Vorsitzender und Beisitzer tätig. Es gratulierten (von links) der stellvertretende Bürgermeister Udo Hammer, Vorsitzender Peter Duzak und Landrat Dr. Alexander Legler.



Musikalisches Rätsel

Gehörbildung im Musikunterricht

Anton, Bruno, Clemens, Detlef und Egon haben Gehörbildung im Musikunterricht. Der Lehrer spielt im Klavier ein Intervall und ein Schüler soll erkennen, ob es sich bei dem Intervall um eine Sekunde, Terz, Quarte, Quinte usw. handelt. Jeder Schüler soll zehn Intervalle erkennen.

Danach wird folgendes bekannt:

- Insgesamt wurden 35 Intervalle richtig erkannt.
- Jeder Schüler hat eine andere Anzahl von Intervallen richtig erkannt.
- Detlef hat am wenigsten Intervalle erkannt.
- Egon hat ein Intervall weniger erkannt als Clemens und zwei weniger als Anton.
- Anton hat nur ein Intervall nicht erkannt.

Tatsächlich kann man aus diesen Aussagen die Anzahl der von jedem Schüler richtig erkannten Intervalle nicht eindeutig bestimmen. Es gibt zwei Möglichkeiten, die 35 erkannten Intervalle auf die fünf Schüler zu verteilen. Welche sind es?

(Quelle: 2. Runde der Mathematikolympiade 2017 für die 5. Klasse, leicht angepasst)

Norbert Bergmann

Auflösung des letzten Rätsels

Zugegeben, das letzte Rätsel (MUSIKUS, Ausgabe 75) war nicht ganz einfach, zumal die bekannte Schulmathematik nicht unbedingt weiterhilft. Und ein Überprüfen aller möglichen Kombinationen dürfte sich stark in die Länge ziehen.

Man muss die Differenz zwischen der Anzahl Kinder in jeweils zwei Gruppen betrachten. Dann zeigt sich, dass diese Differenz bei einem Spielzug entweder gleichbleibt oder sich um drei Kinder erhöht oder sich um drei Kinder vermindert. Da die Differenz am Anfang zwei, bzw. vier Kinder beträgt, kann sie nie Null werden. Deshalb ist es nicht möglich, dass alle drei Gruppen gleich stark besetzt sind oder alle Kinder in ein und derselben Instrumentengruppe landen, denn sonst wäre die Differenz zwischen den beiden nicht besetzten Gruppen gleich Null.



MUSIKVEREIN KAHL

Musiker- Fest

Samstag, 15. Juli
Sonntag, 16. Juli

Dorfplatz



Samstag:
ab 15 Uhr
Festbetrieb

Sonntag:
ab 11 Uhr
Frühschoppen

Am Sonntag
ab 12 Uhr



Schweinebraten
mit Knödel und Krautsalat

Termine 2023

15. - 16. Juli	Kahler Musikfest auf dem Dorfplatz
So. 23. Juli	Margareten-Prozession – fällt aus -
29. - 31. Juli	Kahler Dorfkerb an der Waldseehalle
Sa. 30. September	Festzug
So. 22. Oktober	Wendelinusprozession
Do. 9. November	Vortrag zum Probenwochenende (VTPWE)
10. – 12. Nov.	Probenwochenende auf Burg Rothenfels
So. 3. Dezember	Konzert in der Festhalle

Damals vor 350 Jahren



Boygroup Anno 1673



WIR SUCHEN DICH!

Wir proben jeden Dienstag in der Kahler Festhalle:

Mini-Band

„Young Wood and Brass“

17:45 - 18:30 Uhr

Jugendorchester

18:45 - 19:45 Uhr

Stammorchester

20:00 - 22:00 Uhr

Melde dich unter wirsuchendich@musikverein-kahl.de

@musikvereinkahl

